

mit eigenen Mitteln“ lösen muß.⁴⁾ Das bedingt, die Vorgehensweise der sozialistischen Gesell-

schaftsordnung im Rahmen des gesamten Weltsystems umfassend zu nutzen.

Imperialistische Globalstrategie durchkreuzen

in der gegenwärtigen Etappe der internationalen Entwicklung wird die weitere Konsolidierung der sozialistischen Staatengemeinschaft zu einem besonders dringlichen Erfordernis. Neben den inneren Bedingungen gebietet die Verschärfung der internationalen Klassenauseinandersetzung, die wachsende Aggressivität des Imperialismus, den sozialistischen Staaten, ihre politische, ökonomische und militärische Einheit weiter zu festigen. Trotz der Niederlage, die die Imperialisten in der jüngsten Zeit hinnehmen mußten, haben sie keineswegs auf ihre Pläne verzichtet, die sozialistische Gemeinschaft zu spalten und die sozialistische Ordnung in einzelnen Ländern zu unterminieren. Insbesondere die westdeutschen Imperialisten verstärken ihre Anstrengungen, um die Voraussetzungen

für eine Veränderung des Status quo in Europa zu schaffen.

Mit brutaler Gewalt setzt der USA-Imperialismus auch nach der durch den heldenhaften Kampf des vietnamesischen Volkes und die Solidarität der sozialistischen Länder sowie der gesamten fortschrittlichen Weltöffentlichkeit erzwungenen Einstellung der Kampfhandlungen gegen die DRV seine verbrecherische Aggression in Südvietnam fort. Die Interessen der gesamten sozialistischen Gemeinschaft, die Interessen des Weltfriedens erfordern, daß die sozialistischen Staaten noch größere Anstrengungen unternehmen, um durch ihr einheitliches entschlossenes Handeln die Globalstrategie des Imperialismus an allen Abschnitten der weltweiten Klassenauseinandersetzung zu durchkreuzen.

Nationale und internationale Interessen sind nicht voneinander zu trennen

Die planmäßige Vertiefung und immer effektivere Gestaltung der Zusammenarbeit zwischen den sozialistischen Staaten — ebenso wie der Aufbau des Sozialismus in jedem einzelnen Land — erfordert von den kommunistischen und Arbeiterparteien ein hohes Maß schöpferischer Arbeit; geht es doch um die Entwicklung eines Systems internationaler Beziehungen grundlegend neuer Art. Dabei sind mannigfache objektive und subjektive Schwierigkeiten zu überwinden. Es gibt jedoch kein Problem, das die durch ihre gemeinsame Staats- und Gesellschaftsordnung, durch gemein-

same Interessen und Ziele verbundenen Staaten der sozialistischen Gemeinschaft nicht erfolgreich lösen können, wenn alle kommunistischen Parteien ihre Politik auf den erprobten marxistisch-leninistischen Grundsätzen aufbauen.

Die Stärkung der Einheit und Geschlossenheit der sozialistischen Staatengemeinschaft entspricht zutiefst sowohl den gemeinsamen internationalen Interessen der sozialistischen Völkerfamilie als auch den nationalen Interessen jedes einzelnen sozialistischen Landes. Sie ist die Grundbedingung für die weitere Ausdehnung des Einflusses des Sozialismus im internationalen Geschehen und

gewährleistet zugleich die Sicherheit und Souveränität jedes sozialistischen Staates, sein weiteres Vorschreiten auf dem sozialistischen Weg.

Der Generalsekretär des ZK der KPdSU, Genosse Leonid Breshnew, erklärte in seiner Ansprache auf dem V. Parteitag der Polnischen Vereinigten Arbeiterpartei, daß der Sieg der sozialistischen Ordnung in dem einen oder anderen Lande unter den heutigen Bedingungen nur als endgültig betrachtet werden und die Restauration des Kapitalismus nur dann als ausgeschlossen gelten kann, „wenn die Kommunistische Partei als führende Kraft der Gesellschaft unbeirrt eine marxistisch-leninistische Politik bei der Entwicklung aller Bereiche des gesellschaftlichen Lebens verfolgt, nur dann, wenn die Partei unermüdlich die Verteidigung des Landes, den Schutz seiner revolutionären Errungenschaften stärkt, wenn sie das Volk zur Wachsamkeit gegenüber dem Klassenfeind und Unversöhnlichkeit gegenüber der bürgerlichen Ideologie erzieht, nur dann, wenn das Prinzip des sozialistischen Internationalismus heilig gehalten und die Einheit und brüderliche Solidarität mit den anderen sozialistischen Ländern gefestigt werden“.⁵⁾

Die feste Solidarität der sozialistischen Länder und ihre enge Verbundenheit mit der Sowjetunion schützen die Staaten der sozialistischen Gemeinschaft zuverlässig gegen alle Anschläge des Imperialismus und der Konterrevolution. Sie befähigen sie, ihrer historischen Verantwortung im Kampf für Frieden, Demokratie, nationale Unabhängigkeit und Sozialismus gerecht zu werden.

Dr. Lothar Below

5) L. I. Breshnew, Unsere Solidarität schlägt die Feinde, Rede auf dem V. Parteitag der PVAP, „ND“ v. 13. November 1968

«) Ebenda, S. 48